

Neuraltherapie

Die Neuraltherapie ist eine wirkungsvolle Schmerztherapie, vor allem bei Schmerzen des Bewegungsapparates. Es handelt sich um eine Regulations- und Umstimmungstherapie bei der körperliche Dysbalancen und Beschwerden aufgrund neuronaler Reizzustände korrigiert und Fehlfunktionen des Organismus oft binnen wenigen Sekunden beheben kann (Sekundenphänomen).

Schmerzen, funktionelle organische Beschwerden und chronische Entzündungen werden nachhaltig gebessert und verschwinden häufig schlagartig.

Mit der Injektion von Lokalanästhetika werden pathologische Reizübertragungen zeitweise oder sogar auf Dauer unterbrochen. Dadurch können sich überlastete neuronale Regelkreise wieder regulieren und die Schmerzempfindung verschwindet. Die am häufigsten verwendeten Anästhetika für die lokale Behandlung sind Procain und Lidocain.

Bei der Segmenttherapie wird das Lokalanästhetikum in Form von Hautquaddeln in einem bestimmten Dermatome gespritzt, wo sie nach und nach ihren Wirkstoff abgeben. Ein Dermatome ist ein Hautgebiet, das von einem einzelnen Spinalnerven sensibel versorgt wird. Im Falle einer Erkrankung eines inneren Organes erfolgt die Schmerzübertragung meist in das bzw. die Dermatome des dem Organ zugehörigen Spinalnervensegmentes.

Locations of the Dermatomes

